

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde
Röslau
April – Mai 2008

Aus dem Inhalt

Auf ein Wort	2
„Wegzeichen“ - Kunst in den Kirchen Röslaus	3
Aus dem Kirchenvorstand	5
Jahreshauptversammlung des Diakonievereins	6
„Gewonnen hat ...“ und Zivi gesucht	7
Rückblick: Konfirmandenfreizeit	8
„Vis-a-Vis“ - eine neue Gemeindegruppe stellt sich vor	10
Kindergarten bekommt Bauwagen	11
Seniorenausflug 2008	12
Goldkonfirmanden	13
Silberkonfirmanden	14
Gottesdienstkalender	15
Termine, Veranstaltungen, Kirchenbücher	17-19
Die letzte Seite und Impressum	20

Auf ein Wort ...

Petra Griebhammer

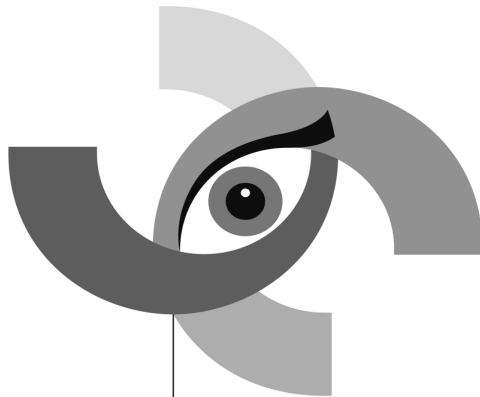
Liebe Leserinnen und Leser,

... unsere Tage sind angefüllt mit Worten, Informationen und Floskeln, wichtige Gespräche und nichtiges Geschwätz, Fragen und Antworten, innige Worte und Streit wechseln einander ab. Manchmal ist es unmöglich zu unterscheiden, was wichtig ist und Bedeutung hat und was nicht. Wo verspreche ich mich und wo verspreche ich etwas? Auf welche Worte kann ich mich verlassen und welche gehen im Notfall in Schall und Rauch auf? Schnell sind die falschen Worte gesagt aus verschiedenen Gründen: Sei es aus Geltungsbedürfnis, Sensationslust oder aus dem Grund das Wissen nicht für sich behalten zu können – weil es untragbar für mich alleine ist. Wie schnell kann aus dem zum falschen Zeitpunkt in die Welt gesprochenen Wort viel Unheil geschehen. Sehr schwierig ist es dann, das Gesagte wieder ins rechte Licht zu rücken. Jeder Einzelne von uns gibt ja zu der Ursprungsgeschichte die eigenen Gedanken und die eigenen Gefühle hinzu. So sind Worte auch immer ein Spiegel unserer selbst. Wir geben ja nur weiter was uns selbst auch wichtig ist – was wir gut finden oder gar nicht verstehen können. Oft vergessen wir dabei die Person, um die es geht –

vergessen die Not und wissen auch oft nicht die Hintergründe oder Beweggründe.

Auch Wahrheit oder Lüge sieht für jeden Menschen anders aus. Die Wahrheit, ohne Liebe gesprochen ist sehr viel verletzender als aus Liebe geschwiegen oder gelogen. Und so ist unser Mund und unsere Zunge in vielen Fällen der Grund dafür, dass wir Unheil anrichten. Ich denke, jeder von uns kann sich an die eigene Nase fassen! Wie können wir bewusster mit unseren Worten umgehen? – Bewusster mit dem Gehörten und auch mit dem was wir einander sagen? Als Jugendliche nützten mir dabei ein paar Worte, die ich eine Zeitlang morgens betete: **„Herr, könntest du heute bitte eine Wache an meinen Mund stellen!“** Wir alle wissen, Worte die bleiben, die Bestand haben, sind in der Bibel zu finden. In ihnen leuchtet Gottes Gegenwart auf. Auf sie ist Verlass – über Jahrtausende hinweg, und sie schenken Heil. Sie behalten ihren Wert! Ich wünsche Ihnen und mir viele gesegnete Worte und halten wir es doch mit Sir Winston Churchill: **„An bösen Worten, die man ungesagt hinunterschluckt, hat sich noch niemand den Magen verdorben.“**

Wegzeichen – Kunst in den Kirchen Röslaus



Kunst in den
Kirchen Röslaus
►►Ausstellung

Wegzeichen
Ein Projekt des Kirchenkreises Bayreuth
und der Rösloser Kirchen.

Vom 31. Mai bis zum 29. Juni findet „Kunst“ in den Rösloser Kirchen statt. „Wegzeichen“ ist der Titel dieser Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe.

Neben elf Künstlern aus Oberfranken, Mittelfranken und der Oberpfalz bieten auch die beiden Kirchen einiges an.

Von künstlerischer Seite hat Petra Feigl aus Röslaus die Leitung inne. Weiterhin werden dabei sein: Christine Appel (Cadolzburg), Ulrike Fuchs (Mittelrheinbach), Natalie Gutgesell (Lichtenfels), Hermine Gold (Pinzberg), Birgit und Franz Hächl

(Allendorf), Tobias Ott (Hof), Katja Prechtel (Nürnberg), Rudi Royer und Gertrud Reiff (Neukirchen), Peter Schöffel (Hof) und Johanna Spaethe (Königstein).

Beim Programm ist natürlich auch wieder an die Kinder gedacht.

Neben Andachten und Gottesdiensten, gehalten von z. B. Regionalbischof Beyhl (Bayreuth), Dekan Buchta (Wunsiedel) und Dekan Seißler (Selb), Dekan Saalfrank (Hof), Dekan Peetz (Bayreuth) oder Dr. Kuch (Bad Alexandersbad) werden auch Vorträge und einige Konzerte angeboten.

Interessant könnte ein Spaziergang über den schönen Rösloser Friedhof mit dem Steinmetzen Rudi Royer und Pfr. Thomas Guba werden. Manchen wird ein Gottesdienst mit einer Dialogpredigt von Pfr. Matthias Weigart (Bayreuth) und Pfr. Thomas Guba (Röslaus) am Verbindungsweg zwischen den Kirchen interessieren.

Die katholische Kirchengemeinde beteiligt sich inhaltlich ebenso. Pfr. Raphael Mabakka wird eine Abendandacht gestalten, Monsignore Heinrich Benno Schäffler einen Vortrag zum Stand der Ökumene vor Ort halten.

Das Programm ist noch weitaus reichhaltiger. Sie haben bisher nur eine kleine Auswahl gelesen. Man

sollte sich einige Termine im Juni für „Wegzeichen“ in Röslau freihalten.

Nachwort:

Mit dem nächsten Gemeindebrief erhalten Sie ein umfangreiches Programm zum Kunstprojekt. Es wird eine 32-seitige Broschüre sein.

Wir brauchen für dieses große Projekt IHRE MITHILFE.

Wir benötigen ca. 40-50 ehrenamtliche Aufsichtspersonen in den beiden Kirchen (dann wird es wirklich für niemanden zu viel).

Für alle, die sich vorstellen können mitzuhelfen, hier ein Termin.

Bitte kommen Sie am 17. April um 19.30 Uhr ins evang. Gemeindehaus. Wir werden über das Projekt informieren und ihnen vorstellen, wie Ihre Beteiligungsmöglichkeiten aussehen können.

Bitte unterschätzen Sie dieses Projekt nicht. Wir rechnen mit 3000– 4000 Besuchern. Das Projekt wird oberfrankenweit beworben und vom Kirchenkreis Bayreuth unterstützt. Es ist ein Kirchenkreisprojekt. Deshalb engagiert sich Regionalbischof Beyhl auch besonders dafür. Versuchen wir Röslau positiv zu präsentieren, seien wir gute Gastgeber.

Zentrales Stück des Projektes ist der wieder aktivierte Kirchsteig zwischen dem Egersteg und der kath. Kirche. Jetzt, im März, hatten die Bauarbei-

ten am Weg noch nicht begonnen, aber bis zum 31. Mai ist er sicher fertig gestellt und sechs Glasstelen des Hofer Künstlers Peter Schöffel werden am Weg zu stehen kommen.



Hier am Hang wird der Kirchsteig querren

Bitte vormerken:

Mitarbertreff Kunst:

17. April 2008,

19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus

(jeder ist willkommen, 50 Personen sollten es sein), auch für Berufstätige ist eine Mitarbeit möglich.

Am 31. Mai Vernissagegottesdienst mit Regionalbischof Beyhl aus Bayreuth

Aus dem Kirchenvorstand

Bei seiner letzten Sitzung am 28. Februar hatte der Kirchenvorstand eine Mammutprogramm bewältigen.

Zunächst berichteten Petra Feigl und Pfr. Thomas Guba über die Fortschritte für das im Juni geplante Kunstprojekt „Wegzeichen“.

Es wurde das Logo vorgestellt und über die Künstler, die das Kunstprojekt begleitenden Gottesdienste, Andachten, Kurse und Veranstaltungen sowie über die Finanzierung informiert (vgl. Artikel in diesem Gemeindebrief)

Kirchenpfleger Erwin Brunner stellte den Haushalt der Kirchengemeinde 2008 vor. Der Haushalt wurde vom Kirchenvorstand einstimmig verabschiedet und liegt zur Einsicht im Pfarramt aus.

Diskutiert wurde über einen Antrag zur Änderung der Regelung der Abendmahlsfeier bei Festgottesdiensten. Ziel soll sein, die Dauer des Abendmahls durch mehr Abendmahls-helfer zu verkürzen.

Die Sitzgelegenheiten für Brautpaare und Trauzeugen bei Trauungen sollen erneuert werden. Dazu wurde ein Vorentwurf gesichtet. Beschlossen wurde auch die Anschaffung eines Mikrofons auf der Kanzel.

Pfr. Guba machte noch auf die in nächster Zeit anstehenden Festgottesdienste zu den Konfirmationen, Weltgebetstag der Frauen, Osternacht mit Osterfrühstück und Himmelfahrtsgottesdienst aufmerksam.

Zur Einweihung des neuen Fußballplatzes auf der Hut soll auf Bitte des FC Vorwärts Röslau am 13. Juli ein Freiluftgottesdienst stattfinden.

Am 12. April treffen sich die diesjährigen Konfirmanden zur Pflanzaktion der „Konfibäume“ und am 19. April soll eine Säuberungs- und Aufräumaktion auf dem Friedhof stattfinden.

Der Aufruf, dem Gemeindebrief einen ortsbezogenen Namen zu geben, brachte leider kein wirklich überzeugendes Ergebnis. So wird der Gemeindebrief vorläufig seinen alten Namen behalten.

Auch das Format soll wie bisher bei DIN A5 bleiben. Das Format DIN A4 des „Jubiläumsgemeindebriefes“ solle eine Ausnahme bleiben.

Angelika Hager

Eingangsbereich der Kirche



Am Eingangsbereich der Kirche haben die Ehepaare Medick und Panzer einmal „ordentlich aufgeräumt“.

Herzlichen Dank dafür!

Jahreshauptversammlung des Diakonievereins



Mitmachen war bei der Jahreshauptversammlung des Diakonievereins angesagt. Einige Teilnehmer lernten wie die Kinder im Kindergarten.

Dass unser Kindergarten schon längst eine Bildungseinrichtung ist, braucht man nicht mehr extra zu

erwähnen.

Ein überwiegend positives Bild zog deshalb auch der Diakonieverein bei seiner Jahreshauptversammlung.

Eine Hausaufgabe hat der Vorstand auch bekommen: Man solle sich Gedanken machen über einen Familienbeitrag.



Gewonnen hat Helga Neuper



Helga Neuper hat alle Fragen unseres Gemeindebriefquiz richtig beantwortet und wurde als Siegerin ausgelost. Das war deshalb möglich, weil sie viele alte Ausgaben aufgehoben, archiviert hat.

Als Preis wurde ihr ein Buch überreicht „Wer sucht, der findet ...“, so lautet der Titel des Buches, der ja nicht nur für die Quizteilnehmer als Motto gelten könnte.

In diesem Band werden biblische Sprichwörter und Redensarten, die in unserem Sprachgebrauch selbstverständlich sind, erläutert.

Nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Spaß bei der Lektüre.

Zivildienstleistender gesucht

Zivildienst
ableisten in der Kirchengemeinde
und im Diakonieverein Röslau

Die Evang. Kirchengemeinde Röslau
bietet ab September 2008 eine Stelle
für Zivildienstleistende an.

Der Einsatz erfolgt im Rahmen eines
Freiwilligen Sozialen Jahres. Das
bedeutet, dass die Einsatzdauer 12
Monate beträgt, gegenüber neun

Monaten beim „normalen Zivildienst“.

Einsatzbereich ist zu 50 % die Kirchengemeinde Röslau (Hausmeistertätigkeiten, Jugendtreff, Bürotätigkeiten uvm.) und zu weiteren 50 % der Diakonieverein Röslau, Kindergarten.

Anfragen bzw. Bewerbungen richten Sie bitte an Pfr. Thomas Guba.

Das war die Konfirmandenfreizeit

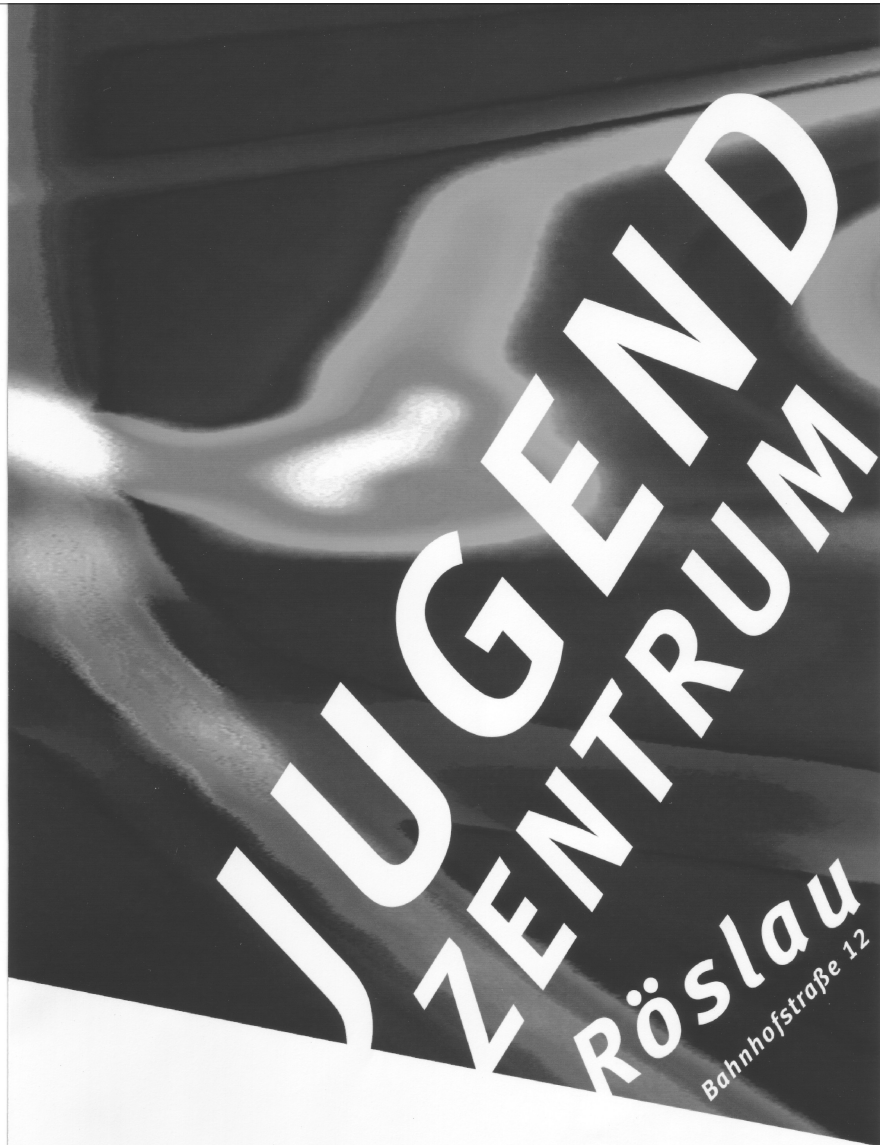


Mit dem Thema „Abendmahl“ haben sich unsere 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden an drei Tagen befasst. Auf unterschiedliche kreative Weise wurde versucht, dem Abendmahlsgeschehen näher zu kommen. Unter anderem haben wir versucht, das berühmteste Abendmahlsbild der Welt, von Leonardo Da Vinci, nachzustellen (siehe oben).

Die Nachmittage waren jeweils mit Kreativarbeit ausgefüllt. Einmal wurden Abendmahlsparamente auf Seidenmalerei gestaltet, einmal

Konfirmationskerzen mit Wachsplatten beklebt. Dabei kamen ganz erstaunliche Begabungen zum Vorschein. Wie immer kamen auch Spaß und Freizeit nicht zu kurz.





Geöffnet immer:
Donnerstag: 18.00-22.00 Uhr
Freitag: 18.00-22.00 Uhr

Vis-a-Vis

Lust auf ein Treffen in lockerer Atmosphäre?
Wir laden herzlich ein zu vis-a-vis

überkonfessionell
offen für jedermann(frau) jeden Alters
in der Regel mittwochs, 14-tägig
nächster Termin 2. April 2008

Vis-a-vis geistliche Impulse
Vorträge
Gespräche
Bibelabende
Singen

Vis-a-vis Kunst und Kultur
Lesungen
Filmvorführungen
Besichtigungen
Ausflüge

Über Ihr Interesse freuen sich

Angelika Barth
Elisabeth Nickl
Christine Reißmann
Johanna Schäfers

Tel. 6 51
Tel.15 00
Tel.12 98
Tel. 99 09 69



Kindergarten bekommt Bauwagen



Einen Bauwagen bekommt unser Kindergarten Spatzennest. Derzeit steht er auf dem Bauernhof bei Karl Griebhammer. Verschiedene Arbeiten müssen noch ausgeführt werden, ehe er beim Kunstprojekt und dann als Stützpunkt für die Kinder

im Wald eingesetzt wird. Gedacht ist daran, dass der Bauwagen irgendwo im Wald steht und dort als Brotzeitstube oder Schlechtwetterplatz für unsere Kinder dient. Eine tolle Idee!

Service für Wanderer am 01. Mai

Um 8.30 Uhr beginnt der Gottesdienst am 01. Mai/Himmelfahrt. Danach können dann alle Mai- und

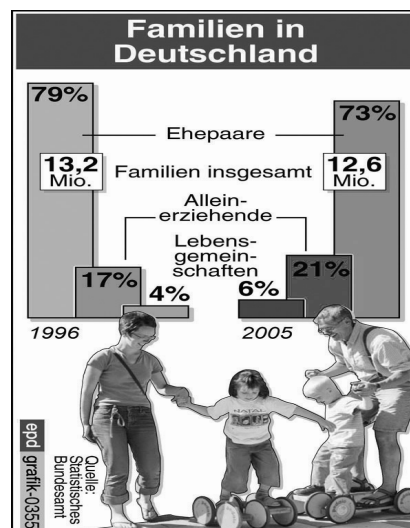
Vatertagswanderer ihrer Wege ziehen. Herzliche Einladung zum Gottesdienst.

Seniorenausflug 2008

Nach Mödlareuth ins Deutsch-Deutsche Grenzmuseum führt uns heuer der Seniorenausflug. Die Amerikaner nannten es "Little Berlin", dieses Dorf am Ende der westlichen Welt, das ebenso wie sein großer Bruder zum Symbol der deutschen Teilung wurde. Hier gab es eine Mauer, aber keinen Checkpoint. Hier war Sperrgebiet auf der einen und Besucherandrang auf der anderen Seite. Hier war es sogar verboten, von Ost nach West zu winken. Bevor wir das Museum besuchen, gibt es unterwegs einen Halt zum Kaffeetrinken und später werden wir zum Abendessen am Waldsteinhaus erwartet.

DEUTSCH-DEUTSCHES MUSEUM
MÖDLAREUTH
Museum zur Geschichte der deutschen Teilung

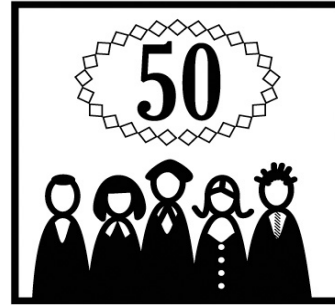
Unterwegs ist eine Andacht in der Sankt Marienkirche in Weißdorf geplant. Start ist um 13.00 Uhr in Röslau an den verschiedenen Haltestellen, Rückkunft wird gegen 21.00 Uhr sein. Der Preis für Fahrt und Eintritt beträgt Euro 12.- und wird im Bus eingesammelt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig, telefonisch im Pfarramt unter Tel. 277 an.



Goldene Konfirmation am 27. April 2008

1958 wurden konfirmiert:

Friedel Gerd
Gebhardt Siegfried
Grimm Bernd
Gruber Hartmut
Hergesell Wolfgang
Kellermann Horst
Krauss Manfred
Kuschy Hans Jürgen
Langer Wolfgang
Müller Horst
Plobner Roland
Rabsch Alfred
Reichert Oswald
Schöffel Heiner
Schörner Klaus
Spörrer Klaus
Winzinger Emil
Wunderlich Rudi



Goldene Konfirmation

Bauer Friedlinde, verh. Zißler
Eisentraut Elke, verh. Klaus
Ernstberger Renate, verh. Pöllmann
Ficher Ursula, verh. Wunderlich
Gruhn Ingeborg
Krippner Christa, verh. Rabsch
Lätzel Christa, verh. Blöchinger
Medick Gisela, verh. Heilmann
Protzer Wilma
Puchtler Gisela, verh. Zuber
Rogler Erika, verh. Söllner
Schmidt Winfriede
Schneider Karin, verh. Thaler
Schumann Hannelore, verh. Burger
Sieg Ilona, verh. Dick
Taucher Agathe, verh. Träger
Wagner Hildegard, verh. Mühlhöfer
Zeitler Margitte, verh. Hohberg

Zur Konfirmation

*Jesus Christus spricht:
Ich bin das Licht der
Welt. Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das Licht
des Lebens haben.*

Johannes 8,12

Silberne Konfirmation am 04. Mai 2008



Silberne Konfirmation

1983 wurden konfirmiert:

Althof Andreas
Audorff Volker
Braun Markus
Dörsch Jochen
Frohmadler Jochen
Grimm Jürgen
Grimm Klaus
Hasselbacher Matthias
Ibisch Achim
Kosinsky Andreas
Küspert Klaus
Langbein Jörg
Panzer Wolfgang
Rath Uwe
Rothenberger Klaus
Seidel Bernd
Schmidt Rainer
Schöffel Willi
Späthling Markus
Thiem Udo
Zuber Ralf

Bruckner Bianka, verh. Lauber
Bunes Marianne, verh. Glaßer
Fiedler Silke
Gruhn Judith, verh. Lang
Langer Stefanie, verh. Csakli
Prell Renate, verh. Reinl
Rabsch Angela, verh. Steinert
Reichert Cornelia, verh. Gandorfer
Ries Sybille, verh. Heinke
Robisch Uta, verh. Wänke
Schindler Sandra
Wagner Carmen, verh. Freundl
Wunschel Heike, verh. Berthold

Zur Konfirmation

Bittet, so wird euch
gegeben;
suchet, so werdet ihr
finden;
klopft an, so wird euch
aufgetan.

Matthäus 7,7

Gottesdienstkalender

30.03.	Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Herr Ko- watsch, Mak.	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> Gemeindegarbeit
06.04.	Misericordias Domini	9.30 Uhr	Pfr. Guba	Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo <u>Kollekte:</u> Bibelverbreitung im In- u. Ausland
13.04.	Jubilate	9.30 Uhr	Pfr. Guba	Gottesdienst und KiGo Taufsonntag <u>Kollekte:</u> Evang. Jugendarbeit in Bayern
20.04.	Kantate	9.30 Uhr	Frau Dambier	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> Kirchenmusik in Bayern
27.04.	Rogate	9.30 Uhr	Pfr. Guba	Festgottesdienst zum Jubiläum der Konfirmation KiGo parallel <u>Kollekte:</u> Friedhof
01.05.	Himmelfahrt	8.30 Uhr	Pfr. Guba	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Diakonieverein
04.05.	Exaudi	9.30 Uhr	Pfr. Guba	Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation KiGo parallel <u>Kollekte:</u> Jugend
11.05.	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Pfr. Guba	Gottesdienst mit Abendmahl im Thus <u>Kollekte:</u> Ökum. Arbeit in Bayern <i>Bei schlechtem Wetter mit KiGo in der Kirche</i>
12.05.	Pfingstmontag	9.30 Uhr	Frau Cziba	Gottesdienst <u>Kollekte:</u> Gemeindegarbeit

Gottesdienstkalender

18.05.	Trinitatis	9.30 Uhr	Herr Büch	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> Diasporawerke
25.05.	1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Pfr. Guba	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> eigene Gemeinde
31.05.		17.00 Uhr	Regional- bischof Beyhl u.a.	Vernissagegottesdienst
01.06.	2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Pfr. Guba	Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo <u>Kollekte:</u> Lutherischer Weltbund

**Früher wurde mir
gesagt: Der Glaube
fängt dort an, wo
der Verstand auf-
hört. Heute weiß
ich, ohne Verstand
ist der Glaube nicht
fassbar.**

Carmen Jäger

Terminkalender

Sa.	05.04.	14.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein der beiden Frauenkreise mit Brigitte Lösch im Gemeindehaus
Mo.	07.04.	19.30 Uhr 19.30 Uhr	Frauenkreis 60 Jugendkreis
Mi.	09.04	20.00 Uhr	Kindergottesdienstvorbereitung
Do.	10.04.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Sa.	12.04.		Baumpflanzaktion der Konfirmanden
Mo.	14.04.	19.30 Uhr 19.30 Uhr	Frauenkreis 50 „Schokolade“ Jugendkreis
Do.	17.04.	19.30 Uhr	Vortreffen aller Mitarbeiter des Kunstprojektes
Sa.	19.04.	8.30-12.00 Uhr	Arbeitseinsatz auf dem Friedhof
Fr.- So.	18.04. - 20.04.		Kinderfreizeit in Vordorf Thema: „Farben sind das Kleid Gottes“
Mo.	21.04.	19.30 Uhr 19.30 Uhr	Frauenkreis 60 Jugendkreis
Sa.	26.04.	19.00 Uhr	Treffen der Jubilare im Gemeindehaus
So.	27.04.	9.30 Uhr	Goldene und Eiserne Konfirmation
Mo.	28.04.	14.30 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	Seniorenachmittag Frauenkreis 50 „Paulus—ein unbequemer Apostel“ Jugendkreis
So.	04.05.	9.30 Uhr	Silberne Konfirmation
Mo.	05.05.	19.30 Uhr 19.30 Uhr	Frauenkreis 60 Jugendkreis
Do.	08.05.	20.00 Uhr	Sitzung des Diakonievereines
Mo.	19.05.	19.30 Uhr	Frauenkreis 50 „Wanderung“
Mo.	26.05.	14.30 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	Seniorenachmittag Frauenkreis 60 Jugendkreis
Do.	29.05.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Sa.	31.05.	17.00 Uhr	Vernissagegottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Mo.	14:30 Uhr	Seniorenkreis (mtl.)	Pfr. Guba Tel. 277
Mo.	19:30 Uhr	Jugendkreis	K. Brix Tel. 360
Mo.	19:30 Uhr	Frauenkreis 50 (14täglich) Frauenkreis 60 (14täglich)	C. Kauer Tel. 604 M. Kießling Tel. 990622
Di.	16.00 Uhr	Kinderchor in den Katakomben	A. Hager Tel. 544
Di.	19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft	H. Wunderlich Tel. 326
Mi.	8:30 Uhr	Bibelfrühstück (14täglich)	Ehep. Bunes Tel. 478
Mi.	8:45 Uhr	Bibelfrühstück für jüngere Frauen wöchentlich	H. Arzberger Tel. 1351
Mi.	19.30 Uhr	„vis-a-vis“ Treffen in lockerer Atmo- sphäre für alle	C. Reißmann Tel. 1298 J. Schäfers Tel. 990969
Mi	20:00 Uhr	Kirchenchorprobe	D. Hempel Tel. 9720
Do.	9:00 Uhr	Krabbelgruppe „Purzel-Treff“	B. Binder 967200 C. Schönfelder C. Ziegler 967237
Do.	18:00 Uhr	Jungchar (8–12 Jahre)	U. Brunner Tel. 8130
Do.	18.00 Uhr	Jugendtreff im Winterlinggebäude	A. Zeitelhack
Fr.	18.00 Uhr	Jugendtreff im Winterlinggebäude	A. Zeitelhack
Fr.	20:00 Uhr	Posaunenchorprobe	K. Küspert Tel. 967288
Fr.	20:00 Uhr	Hauskreis „A“ (in Privatwohnungen) Hauskreis „B“ (in Privatwohnungen) Bibelgesprächskreis bei Familie Brix	Fam.. Arzberger Tel. 1351 Fam. Bunes Tel. 478 Fam. Brix Tel. 360

Aus unseren Kirchenbüchern

Verstorben sind:

Frau Irma Dürr, geb. Seidel
Hauenstein 5

85 Jahre



Herr Max Hegner
Heimstättenstr. 19

84 Jahre

Herr Erwin Rothenberger
Hauenstein 3

77 Jahre

Frau Klara Gulder, geb. Stark
Ludwigsfelder Str. 37

88 Jahre

Getauft wurden:

Maja Isabella Reißmann, T
Thusstr. 6



Auf Wunsch kann von einer Veröffentlichung abgesehen werden.



„Die letzte Seite ...“

A weng was zum Lachen



eure Eltern eingepflanzt.“

Schnelltransport
Die Pfarrfamilie wartet auf den Vater, der eine Beerdigung zu halten hatte. Lange kommt er nicht heim, die Kinder rätseln, wo er bleibt. Die

Friedhofsgärtner
Als ich mein damals vier Jahre altes Patenkind Martina zum erstenmal mit an das Grab meiner Eltern nahm, stand sie eine ganze Weile stumm davor, dann sagte sie: „So, da habt ihr also

kleine Elisabeth hat eine Erklärung: „Der wird die Frau gleich naufschaffen.“

Aus: „Als Papa noch ein Affe war“, von Hartmut Preß, München 2002

Impressum

Herausgeber: Evang.- Luth. Kirchengemeinde Röslau,
Ludwigsfelder Str. 7, 95195 Röslau, Tel. 09238-277
E-Mail: sekretarin@roeslau-evangelisch.de (Frau Reißmann)
E-Mail: pfarrer@roeslau-evangelisch.de (Pfr. Thomas Guba)

Online unter : <http://www.roeslau-evangelisch.de>

Redaktion: Marianne Glaßer, Petra Griebhammer, Thomas Guba (verantw.),
Angelika und Rainer Hager, Klaus Küspert, Christine Reißmann

Ausgabe: 201

Auflage: 650 Exemplare

Öffnungszeiten des Pfarramtes: Montag bis Dienstag und Donnerstag bis Freitag von 9.00-11.00 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Fichtelgebirge BLZ 780 550 50 KtoNr. 620 201 251

Für den Gemeindebrief erbitten wir einmal im Jahr einen Unkostenbeitrag in Höhe von Euro 1,50.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01. Mai 08